

# Gesetzsammlung

für das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

Vierzehntes Stück vom Jahr 1849.

## Nr. XXXII. Verordnung

vom 16. November 1849, betreffend die Aufhebung des 1ten Punktes der Verordnung vom 10. Juni 1822 wegen ungebührlichen Aufwandes und sonstiger Mißbräuche bei Kindtaufen.

Wir **Friedrich Günther**, Fürst zu Schwarzburg u. verordnen hiermit unter Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

Die unter Nr. 1. der Verordnung wegen ungebührlichen Aufwandes und sonstiger Mißbräuche bei Kindtaufen d. d. 10. Juni 1822 (cf. Gesetz-Sammlung 1840, 12. Stück, Nr. XXXIX.) enthaltene Bestimmung wegen Beschränkung der Zahl der Taufpatken auf drei und Abgabe eines Thalers von jedem überzähligen, bei der Taufhandlung gegenwärtigen Patken wird hiermit aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und wissentlich begedrucktem Fürstlichen Inseigel.

So geschehen

Rudolstadt, den 16. November 1849.

(L. S.)

**Friedrich Günther**, F. v. S.

Röber. E. Schwarz. Schreib.